**Zeitschrift:** Berner Schulfreund

**Herausgeber:** B. Bach **Band:** 7 (1867)

Heft: 7

Artikel: Erklärung

Autor: Matti / Umbehr, J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-675489

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

besserung ist. 275 nach dem Gesetz nothwendige Anzeigen wurden gemacht und dagegen 74 unterlassen, von welchen 27 auf den Bezirk Aarberg, 29 auf den Bezirk Büren und 13 auf den Bezirk Ridau fallen, während das Gesetz in dieser Hinsicht im Bezirk Erlach ganz und in den Bezirken Laupen und Biel nahezu ausgesührt wurde. In Folge Nichtbeachtung des Gesetzes erhielten folgende Gemeinden den Staatsbeitrag nicht: Ammerzwyl, Lyß für 2 Klassen, Bußwyl, Leuzigen für 2 Klassen, Täuf=felen, Epsach für 2 Klassen und Tüsch erz. Im Ganzen giengen also 10 Schulklassen leer aus, was sich hoffentlich die betressenden Gemeinden, um sich die Hasen nicht aus der Küche jagen zu lassen, für die Zufunst wohl merken werden.

# Erklärung.

Ein Korrespondent des "Bernerblattes" aus Laupen hat, wie es scheint, sich zur Aufgabe gemacht, Herrn Schulinspektor Egger in Narsberg bei den Behörden, der sämmtlichen Lehrerschaft und dem Publiskum in ein ungünstiges Licht zu stellen.

Mit tiefem Bedauern hat die hiesige Lehrerschaft und, wie wir überzeugt sind, diejenige des ganzen Seelandes, die maßlosen Artikel des Herrn Korrespondenten gelesen. 26 Mitglieder der unterzeichneten Konferenz haben deßhalb in ihrer letten Sitzung den einstimmigen Beschluß gefaßt, ihren verehrten Herrn Juspektor gegen solche Angriffe in Schutz zu nehmen.

Hehandlung der Lehrer und Schüler sich die vollste Anerkennung und Achtung erworben. Die Behauptung des Herrn Egger: er stehe mit der Lehrerschaft in einem freundschaftlichen Verhältnisse, wird im vollsten Sinne aufrecht erhalten. Müssen auch an manchen Orten Uebelstände gerügt werden, die den Gemeindsbehörden oder dem Lehrer zur Last fallen, so werden solche, so weit wir erfahren und vernommen, nie vor den Kindern besprochen, wie der Herr Korrespondent lehauptet. Nur Angelegenheiten, welche auch die Kinder angehen, werden und müssen vor ihnen ihre Erledigung sinden. Jeder strebssame Lehrer sieht diesen gut geleiteten Inspektionen mit besonderem Interesse entgegen. Wenn aber trägen oder ungezogenen Schülern

an einem solchen Tage ber wohlverdiente Tabel mit unzweidentigen Worten ausgesprochen wird, so ist dieses nicht nur für die betreffensten, sondern für alle Schüler sehr heilsam, und der Lehrer wird in der Handhabung der Disciplin wesentlich unterstützt. Wer überdieß den Charafter und die Tüchtigkeit des Herrn Egger kennt, seine vorzüglichen Leistungen als Methodiker in Konferenzen, in verschiedenen Kommissionen, wie auch in seinen trefslichen Lehrmitteln zu würdigen versteht, muß höchst erstaunt sein, wie der Herr Korrespondent gar dazu kam, den Gedanken auszusprechen, die Behörden möchten den pflichttreuen Beamten bei der nächsten Wahl übergehen.

Durch diese Erklärung, wie durch die Kundgebung der Kreis= synode Laupen, betrachten wir die erhobenen Anfeindungen voll= ständig entkräftet.

Aarberg, den 27. März 1867.

Namens der Konferenz, Der Präsident: Matti. Der Sefretär: J. Umbehr.

Zu verkaufen. Ein gut erhaltener Wienerflügel um den fixen Preis von 200 Fr.

Allfällige Käufer haben sich zu wenten an Frl. B. Hermann, Nydecklaube 201 in Bern.

## Landwirthschaftliche Schule Rütti.

Auf Anfang Mai beginnt an derselben ein neuer Kurs. Jüngslinge, die einzutreten wünschen, haben sich bis den 25. April bei dem Vorstand der Anstalt anzumelden, der zu jeder weitern Mittheilung bereit ist. Für empfehlenswerthe, unbemittelte Jünglinge sind jährlich drei Freiplätze offen, die jedoch an wenig Bemittelte auch als halbe Freiplätze vergeben werden können.

Mütti, den 25. März 1867.

Aus Auftrag der Direktion ber Domänen und Forsten:

D. Matti.

Eine bereits gesetzte Recension ber eben erschienenen Schulgeographie von N. Jakob mußte leiber aus Mangel an Raum für nächste Nummer zurückgelegt werben. Die Red.

Verantwortliche Redaktion: P. Dach, in Steffisburg. Druck und Expedition: Aler. fischer, in Bern.